

## UWD SPRICHT SICH GEGEN DEPONIE IN SCHALKHOLZ AUS

### GEBIET AUS GRÜNDEN DES WASSERSCHUTZES UND DES TOURISMUS UNGEEIGNET

Auch der **UWD** ist klar, dass im Rahmen der *"Darseinsfürsorge"* ein Platz für Abfälle gefunden werden muss. Dieser Ort muss offen diskutiert werden und gefunden werden, geeignet sein und darf auch innerhalb Dithmarschen liegen. Schalkholz scheidet für die **UWD** allerdings bereits heute aus. Die Gefahren sind für unser Grundwasser an dieser Stelle einfach zu groß. Hier liegt das Wassergewinnungsgebiet Odderade direkt am östlichen Randbereich des **"Heider Troges"**.

Es gilt nicht nur die Gefahren für die direkt betroffenen Menschen in Schalkholz, Tellingstedt, Hövede und in Albersdorf abzuwenden. Ähnlich wie beim **Fracking** gehen die Gefahren einer Kontaminierung des Grundwassers weit über die Kreis Grenzen hinaus. Das Fracking-Erkundungsfeld-Ostrohe und die Deponie Schalkholz überlappen sich. Die Auswirkungen für den sanften Tourismus und die damit verbundenen Arbeitsplätze haben große Investitionen vom Steuerzahler gefordert, dieses Geld wäre schnell verloren. Wer möchte Urlaub neben einer Deponie machen, die negativen Auswirkungen werden bis Büsum reichen.

**Es gibt noch mehr zu bedenken.** Zur Gefahrenabwehr müssten die Feuerwehren entlang der Route (Albersdorf, Tellingstedt, Schalkholz) aufgerüstet werden, wer übernimmt die Kosten dafür? Die Belastung für die Straßen (z.B. der zu eng geplante Kreisverkehr in Albersdorf) durch den Schwerlastverkehr kennt heute noch keiner. Die Gefahren für die Schulkinder entlang der Strecke werden steigen, bereits heute gibt es entlang der Strecke gefährliche Engstellen (z.B. die Ortdurchfahrt Tellingstedt oder die Kreuzung Süderstraße/Krakloh in Albersdorf, dort steht nur eine Bedarfsampel). Um LKW-Maut zu sparen ist auch denkbar das die Deponie LKWS bereits in Schafstedt abfahren.

Noch ist kein Antrag von potenziellen Betreibern gestellt. Sollte es zu einem solchen Antrag kommen ist die Eignung der bekannten Unternehmen eine Deponie zu betreiben heute schon sehr fraglich. Der Protest der Bürger (BIA Bürger in Aktion) und der **UWD** Fraktion kann den Unternehmen gewiss sein.

#### Links zum Thema:

<http://www.shz.de/lokales/norddeutsche-rundschau/hamburger-muell-bedroht-trinkwasser-id8545671.html>

<http://www.wv-suederdithmarschen.de/modules/cms/trinkwasser/wissen/geologie>

März 2015